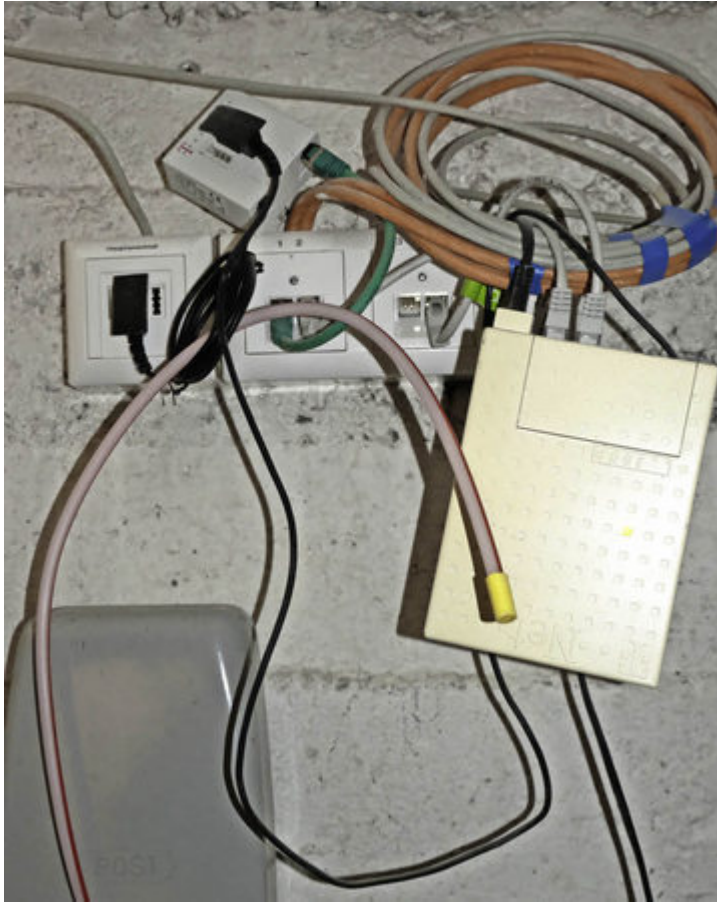


Im Netzausbau steckt nun Dampf

Stühlingen plant Infoveranstaltung zum schnellen Internet / Gemeinderat spricht sich für Aufnahme von Wutach ins IKZ aus.



Das rot-weiße Leerrohr wartet derzeit schon in vielen Kellern des bereits erschlossenen Stühlinger Ortsteils Weizen auf die Glasfaser zum Anschluss an das schnelle Internet. So könnte ein Großteil der bisherigen Installationen, wie hier von Post und Telekom, ersetzt werden. Foto: Dietmar Noeske

STÜHLINGEN. Der Gemeinderat Stühlingen sprach sich einstimmig für die beantragte Aufnahme der Gemeinde Wutach in die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) zum Aufbau eines Glasfasernetzes für Breitbandanwendungen wie das schnelle Internet aus. Während in den Stühlinger Ortsteilen Weizen und Schwaningen noch 2017 die Anschlussdosen für den Glasfaserzugang gesetzt werden sollen, bringt die IKZ den noch planenden Gemeinden voraussichtlich finanzielle Vorteile in der Förderung des Vorhabens durch das Land Baden-Württemberg.

Die Städte Bonndorf und Stühlingen sowie die Gemeinde Ühlingen-Birkendorf hatten schon im März 2015 erstmals die entsprechende IKZ vereinbart. Ende des Jahres 2016 war die Gemeinde Grafenhausen mit ins Boot eingestiegen. Damals wie heute erkannten die entscheidenden Gremien der IKZ-Mitglieder, dass durch eine Erweiterung des bisherigen Teilnehmerfeldes "keine Nachteile" entstehen können.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung informierte nun Bauamtsleiter Frank Gatti über die konkreten Planungen zum Aufbau des gemeindeeigenen Glasfasernetzes. In Stühlingen war eigens zur Umsetzung der Eigenbetrieb "ZIS – Zukunftsfähige Infrastruktur Stühlingen" gegründet worden. Im Stühlinger Ortsteil Weizen hatte der Gemeinderat schon im letzten Jahr den Baubeginn beschlossen. Hier soll im März 2017 die Glasfaser in die bereits verlegten Leerrohre eingeblasen werden. In den Haushalten, die mit ZIS einen Vertrag abgeschlossen hatten, werden dann mit Installation der Anschlussdose alle baulichen Voraussetzungen für schnelles Internet erfüllt sein. Nachdem mittlerweile alle weiteren Förderanträge für die weiteren neun Stühlinger Ortsteile positiv beschieden worden sind, wird in diesem Jahr nun der erste Anschluss der Gesamtgemeinde vorbereitet. Die Glasfaserleerrohre für

Stühlingen sowie die weiteren Leerrohre des Landkreises Waldshut zum Anschluss aller Gemeinden der IKZ werden ab der Gemarkungsgrenze zwischen Eggingen und Eberfingen im Auftrag der Gemeinde Stühlingen verlegt werden. Der erste Bauabschnitt wird über das Stühlinger Industriegebiet "Sulzfeld", Weizen-Bahnhof und Weizen nach Schwaningen führen. Langfristig sollen an mehreren Stellen auf der Gemarkung Stühlingen Übergabestellen des Glasfasernetzes in die Nachbargemeinden entstehen. Die Kosten des nötigen Leitungsbaus sind in die Förderanträge der Gemeinde Stühlingen eingeflossen. Bürgermeisterin Isolde Schäfer informierte, dass zum Beispiel für die Erschließung der Gemeinde Wutach über Lausheimer Gebiet "individuelle Kostenvereinbarungen" mit dem Landkreis getroffen worden seien, zur Deckung der Baukosten der für Stühlingen eigentlich nicht unbedingt notwendigen Verbindung.

Weitere Übergabepunkte in die Nachbargemeinden wird es aller Voraussicht nach auch in Wangen (nach Bonndorf), Bettmaringen, Grimmelshofen und Mauchen geben. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass Stühlingen tatsächlich schon mit dem Bau begonnen hat und so Vorreiter der Glasfasertechnik im östlichen Landkreis geworden ist. Dafür werden wahrscheinlich in den angeschlossenen Ortsteilen Stühlingens die ersten Lichtwellen mit extrem schnellen Daten aus dem Internet ankommen. Ein das städtische Glasfasernetz mietender Internetanbieter muss aber bis dahin auch noch gefunden werden.

Frank Gatti informierte noch etwas detaillierter über die bevorstehenden Erschließungsarbeiten, die jeweils in Teilen ausgeschrieben und an Baufirmen vergeben werden sollen. Laut Zeitplan sollten die meisten Tiefbauarbeiten bis März 2017 beauftragt werden. In Schwaningen wird der offizielle Baubeginn voraussichtlich auf den 17. Februar festgelegt werden. Dies ist deshalb wichtig, weil es dort für noch unentschlossene Haushalte nur bis zum Baubeginn einen bezuschussten Preis für den ZIS-Anschluss geben wird. Danach müssten Nachzügler die Baukosten für die zukunftsträchtige Glasfaser bis ins eigene Haus vollumfänglich selber tragen.

Noch in diesem Frühjahr wird es in Stühlingen eine öffentliche Infoveranstaltung zu Bau und Zukunft der Glasfasernetze der Gemeinde Stühlingen sowie des Landkreises Waldshut geben.

Autor: Dietmar Noeske

| WEITERE ARTIKEL: STÜHLINGEN |

Landfrauen atmen auf

Anja Zolg stellt sich spontan als Schriftführerin zur Verfügung / Tanja Morath nun Kassiererin. **MEHR**

Bach mit Piazzolla im Kloster vermählt

Akkordeonorchester unter Leitung von Marlene Adam stimmt musikalisch auf Ostern ein. **MEHR**

Bauarbeiten sollen bis Ende 2017 abgeschlossen sein

Informationen in der Ortschaftsratssitzung in Schwaningen / Schulsport im Bürgerhaus während der Sanierung der Ehrenbachhalle. **MEHR**